

Presse-Information

Mannheim, 7. Juli 2016

Südzucker startet gut in das Geschäftsjahr 2016/17

Die Südzucker AG, Mannheim, erzielte im ersten Quartal (1. März bis 31. Mai 2016) des laufenden Geschäftsjahres 2016/17 mit 1.608 (Vorjahr: 1.629) Millionen Euro einen Konzernumsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Dem Umsatzrückgang in den Segmenten Zucker und CropEnergies stand ein Umsatzanstieg in den Segmenten Spezialitäten und Frucht gegenüber. Wie erwartet stieg das operative Konzernergebnis deutlich auf 110 (Vorjahr: 57) Millionen Euro an. Zu diesem Anstieg trugen insbesondere das Segment Zucker, aber auch alle anderen Segmente bei.

Segment Zucker wieder mit positivem Ergebnis

Im Segment Zucker ging der Umsatz auf 694 (Vorjahr: 712) Millionen Euro zurück. Dieser Umsatzrückgang ist insbesondere auf den rückläufigen Nichtquotenzuckerabsatz infolge der geringeren Ernte 2015 zurückzuführen. Die Quotenzuckererlöse lagen moderat über Vorjahresniveau. Nach einem Verlust im Vorjahr konnte ein operatives Ergebnis von 22 (Vorjahr: -13) Millionen Euro erzielt werden. Maßgeblich hierfür ist eine moderate Erhöhung der Quotenzuckererlöse mit Beginn des Zuckerwirtschaftsjahres 2015/16 im Oktober 2015, die seit Jahresbeginn in einem positiven Marktumfeld von weiter steigenden Quotenzuckererlösen in den Spotmärkten verstärkt wird.

Segment Spezialitäten mit Ergebnisanstieg

Im Segment Spezialitäten konnte der Umsatz im ersten Quartal 2016/17 von 445 auf 457 Millionen Euro gesteigert werden. Dies ist bei insgesamt schwächerem Erlösniveau auf die anhaltend positive Absatzentwicklung zurückzuführen. Auch beim operativen Ergebnis konnte der positive Trend aus der zweiten Jahreshälfte des vorangegangenen Geschäftsjahres fortgesetzt werden. Getragen von steigenden Absatzmengen in sämtlichen Divisionen bei weiterhin niedrigen Rohstoffkosten konnten die geringeren Erlöse mehr als ausgeglichen und das operative Ergebnis auf 46 (Vorjahr: 37) Millionen Euro gesteigert werden.

Segment CropEnergies mit Ergebnisverbesserung trotz Umsatzrückgangs

Der Umsatz im Segment CropEnergies reduzierte sich gegenüber Vorjahr um 32 auf 149 (Vorjahr: 181) Millionen Euro. Neben dem Rückgang der Ethanolenerlöse trugen die im Vorjahr noch enthaltenen Absatzmengen der Bioethanolanlage Ensus in Wilton, Großbritannien, zu dieser Entwicklung bei. Das operative Ergebnis konnte hingegen deutlich auf 19 (Vorjahr: 14) Millionen Euro zulegen.

Dabei standen den rückläufigen Ethanol Erlösen ebenfalls geringere Nettorohstoff- sowie Energiekosten gegenüber. Darüber hinaus waren im Vorjahresquartal Belastungen aus der Revisionsphase im Werk Wanze, Belgien, enthalten.

Segment Frucht mit Ergebnis- und Umsatzanstieg

Im Segment Frucht konnte der Umsatz auf 308 (Vorjahr: 291) Millionen Euro zulegen. Hierzu trug neben einer Erholung der Erlöse für Fruchtsaftkonzentrate auch die anhaltend positive Absatzentwicklung im Bereich Fruchtzubereitungen bei. Auch das operative Ergebnis erhöhte sich auf 23 (Vorjahr: 19) Millionen Euro. Dabei konnten sich bei den Fruchtsaftkonzentraten die Margen infolge der positiven Erlösentwicklung wieder erholen. Bei den Fruchtzubereitungen wurden geringere Erlöse bei ebenfalls leicht rückläufigen Kosten durch den weiteren Absatzzuwachs mehr als ausgeglichen.

Prognose für das Geschäftsjahr bestätigt

Für das Geschäftsjahr 2016/17 wird weiterhin von einem Konzernumsatz von 6,4 bis 6,6 (2015/16: 6,4) Milliarden Euro ausgegangen. Hierbei wird für das Segment Zucker ein Umsatz auf Vorjahresniveau erwartet. Für das Segment Spezialitäten wird mit einem leichten Anstieg gerechnet. Im Segment CropEnergies erwartet Südzucker einen Umsatz in einer Bandbreite von 565 bis 625 (2015/16: 658) Millionen Euro und im Segment Frucht einen deutlichen Zuwachs.

Beim operativen Ergebnis sieht Südzucker einen weiteren Anstieg. Es sollte sich in einer Bandbreite von 250 bis 350 (2015/16: 241) Millionen Euro bewegen. Wesentlicher Treiber wird die Ergebnisverbesserung im Segment Zucker sein. In den Segmenten Spezialitäten und CropEnergies wird nach dem Rekordjahr 2015/16 jeweils mit einem deutlichen Rückgang gerechnet. Im Segment Frucht erwartet Südzucker einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Südzucker AG
Zentralabteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Dominik Risser
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim
Tel.: +49 621 421-205
Fax: +49 621 421-425
dominik.risser@suedzucker.de

Über die Südzucker-Gruppe

Südzucker ist mit den Segmenten Zucker, Spezialitäten, CropEnergies und Frucht eines der führenden Unternehmen der Ernährungsindustrie. Im traditionellen Zuckerbereich ist die Gruppe weltweit die Nummer eins mit 29 Zuckerfabriken und zwei Raffinerien von Frankreich im Westen über Belgien, Deutschland, Österreich bis hin zu den Ländern Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Bosnien und Moldau im Osten. Das Segment Spezialitäten mit den Bereichen funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel und Tiernahrung (BENEÖ), Tiefkühl-/Kühlprodukte (Freiberger), Portionsartikel (PortionPack Europe) und Stärke ist auf dynamischen Wachstumsmärkten tätig. Das Segment CropEnergies umfasst die Bioethanolaktivitäten in Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien. Mit dem Segment Frucht ist die Unternehmensgruppe weltweit tätig, im Bereich Fruchtzubereitungen Weltmarktführer und bei Fruchtsaftkonzentraten in Europa in führender Position.

Mit rund 16.500 Mitarbeitern erzielte der Konzern 2015/16 einen Umsatz von 6,4 Milliarden Euro.

Konzernzahlen zum 31. Mai 2016

		1. Quartal		
		2016/17	2015/16	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1.608	1.629	-1,3
EBITDA	Mio. €	159	107	49,1
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-49	-50	-1,2
Operatives Ergebnis	Mio. €	110	57	93,1
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-7	-5	17,5
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	11	9	18,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	114	61	88,8
EBITDA-Marge	%	9,9	6,6	
Operative Marge	%	6,8	3,5	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	59	73	-18,6
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	1	0	-
Investitionen gesamt	Mio. €	60	73	-17,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	337	317	6,1
Capital Employed	Mio. €	6.028	6.173	-2,3
Mitarbeiter		17.922	18.298	-2,1

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.